Stark in München: Luft- und Raumfahrt

Vier Institutionen, eine Fakultät: Als Forschungs-, Entwicklungs- und Ausbildungsplattform der Münchener Luft- und Raumfahrt haben die TUM, die Universität der Bundeswehr München (UniBwM), das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und das Bauhaus Luftfahrt (BHL) die Fakultät Munich Aerospace gegründet.

Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch sieht in der Konzeption von Munich Aerospace »ein gelungenes Beispiel dafür, wie die Potenziale von universitären und außeruniversitären Partnern sowie Partnern aus der Wirtschaft konstruktiv und zielorientiert zusammengeführt werden können. Ich halte diese Initiative, die mühelos Universitäts- und Institutionengrenzen überschreitet, für ein Modell der Zukunft.« Und Wirtschaftsminister Martin Zeil betont: »Innovationen in den komplexen Systemen Luft- und Raumfahrt erfordern das Zusammenwirken vieler Akteure und Netzwerke.«

Fakultätsgründer vor Turbine (v.l.): Prof. Mirko Hornung, Vorstand für Forschung und Technik BHL und Ordinarius für Luftfahrtsysteme der TUM, TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann, Prof. Merith Niehuss, Präsidentin UniBW, und DLR-Vorstandsvorsitzender Prof. Johann-Dietrich Wörner.

Die Fakultät Munich Aerospace bündelt die Stärken des Forschungs- und Technologiestandorts München mit seiner international profilierten Ausprägung in der Luft- und Raumfahrt in gemeinsamen Forschungsprojekten. Angestrebt wird die Integration der industriellen Forschungs- und Fertigungskompetenzen unter Nutzung der einander ergänzenden Expertisen von rund 55 Professuren. Das Bayerische Wissenschaftsministerium fördert die Fakultät Munich Aerospace im Rahmen einer mit der TUM geschlossenen Zielvereinbarung bis zu fünf Jahre mit jährlich 150 000 Euro, und auch vom Bayerischen Wirtschaftsministerium kommt finanzielle Unterstützung.

Inhaltlich startet die Fakultät Munich Aerospace mit den Forschungsnetzwerken »Autonome Flugsysteme« (Koordination TUM), »Sicherheit im Orbit« (Koordination UniBwM) und »Geodätische Erdbeobachtung« (Koordination DLR). Zudem wird die »International Graduate School of Aerospace Sciences and Technology« mit einem anspruchsvollen Ausbildungsprogramm internationaler Prägung auf den Weg gebracht. Unter anderem werden dafür die Professuren für »Autonome Flugsysteme« (TUM – DLR), »Satelliten- und Sondenantriebe« (TUM) sowie »Adaptive Systeme in der Luft- und Raumfahrt« (TUM) neu eingerichtet.

Markus Bernards